

---

## Hinführung zur ersten Lesung | 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal begegnen,  
werden äußere Eindrücke überwiegen.

Der Prophet Samuel wird nach Bethlehem gesandt

in das Haus des Isai

um einen seiner Söhne zum König zu salben.

Gott erwählt im Blick auf das Herz

und Samuel spürt dem nach

ehe er den jüngsten Sohn,

den Hirtenjungen David, zum König salben wird.

## Hinführung zur zweiten Lesung | Eph 5,8–14

Der Brief an die Christen in Ephesus

ist wohl ein Rundbrief an die Christen Kleinasiens,

der mit der Autorität des Apostels geschrieben wurde.

Die Unterscheidung von Gut und Böse

kann verführerisch erscheinen.

Wenn es jedoch konkret wird,

ist es oft nicht leicht.

Als Christen leben wir

im Geiste des Evangeliums

und suchen in der Welt das Gute,

das von Gott zeugt, auch wenn es uns nicht immer gelingt.

## Lesehinweis

Isai - sprich das a und i getrennt

---

## Meditation

Gott selbst ist es,  
der dem Blinden  
die Augen öffnet,  
einen Zugang zum Leben schenkt.

Auch wenn ich sehen kann,  
bleibt mir Vieles unverständlich  
begreife und Vieles nicht  
und sehe nur schwer einen Weg.

Ich kann nicht allem und jedem  
bis auf den Grund nachgehen  
um es beurteilen zu können  
und daraus Schlüsse zu ziehen.

So lehrt mich diese Krise,  
dass ich vertrauen muss.  
Meinen Gott vertrauen darf,  
dass er mich begleitet und führt.

Ungewiss ist meine Zukunft,  
dennoch bin ich voll Zuversicht,  
dass er mich führen und meine Augen öffnen wird  
für seine Gegenwart.

Inzwischen achte ich aufmerksam  
auf mich und meine Mitmenschen  
um die Spuren Gottes  
im Durcheinander der Welt zu sehen.

⇒ Reinhard Rührner

---

## Alternative Meditation

Herr, öffne meine Augen,  
damit ich dich  
und deine Werke erkenne  
und dich preise.

Herr, öffne meine Augen,  
damit ich dich sehe  
in meinen Schwestern und Brüdern  
und da bin,  
wo sie meine Hilfe brauchen.

Herr, öffne meine Augen,  
damit ich auf mein Leben blicke  
mit dem Mut kritisch mit mir zu sein,  
meine dunklen Seiten anzunehmen  
und Versöhnung zu erfahren.

Herr, öffne meine Augen,  
damit ich hinter meinen Grenzen  
das Land der Verheißung erblicke  
und mit Zuversicht  
dir entgegen gehe.

Reinhard Rührner